

Falls unzustellbar,  
zurück an Absender

## Anschriften

### Gemeindeleitung:

**Presbyterium** der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Aleida Siller

Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967  
Christian Steding, Tel. 30 60 51

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich

Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr

Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19

E-Mail: hannover@reformiert.de

[www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

### Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15

Lavesallee 4, 30169 Hannover

Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

### Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949

Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,

E-Mail: dakvary@hotmail.com

### Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14

Lavesallee 4, 30169 Hannover

E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13

Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17

Lavesallee 4, 30169 Hannover

E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 21 555 88 12

Karmarschstr. 44, 30159 Hannover

E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

### Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58

Zietenstraße 6, 30175 Hannover Fax 27 909 02

E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25

Bleichweg 7, 49324 Melle

E-Mail: axel.bargheer@reformiert.de

**Konto der Gemeinde:** 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:** 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

**Konto der Stiftung:** 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.



# Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Aug. / Sept. 08



## Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Der Rechnungsabschluss der Kirchen- und der Diakoniekasse für das Jahr 2007 wurde auf der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung am 16. Juni genehmigt und die Rechnungsführung entlastet.

Umbau des Gemeindezentrums: Nun sind alle handwerklichen Mängel geklärt, die Schlussrechnungen geprüft und alle Zahlungsansprüche im Einvernehmen mit den Auftragnehmern erledigt.

Das Gemeindebüro wird während des Urlaubs der Sekretärin Brigitte Biere nur dienstags von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet sein.

Die Rechnungsführerin Karin Ulrich kann die Vertretung nicht mehr übernehmen, da sie weniger Stunden im Gemeindebüro arbeitet. Das ist zur Kosteneinsparung notwendig.

Wenn Sie ein Anliegen haben, wenden Sie sich in dieser Zeit bitte telefonisch direkt an die Pastoren oder Pastorinnen. Seit Kurzem arbeitet die Gemeinde mit Online-Banking.

*Elisabeth Griemsmann*

### Titelbild:

Die erste Freizeit des neuen Konfirmandenjahrgangs fand zum Thema „Pfingsten - ein Fest der BeGEISTERUNG“ in Lüneburg statt. Nicht auf dem Bild sind Julius Kleensang und Jessica Haake.

## Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Aus der Landeskirche	4
Stiftung	4
Urlaubssegen	4
Orgelfest	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Lange Gospelnacht	8
Musikworkshop	8
<u>Traueranzeige</u>	9
Kurz notiert	9
Hunger durch „Bio“	10
Rückblick: Jugend unterwegs	11
Kasualien	11
Kinderfest	12

### Impressum

*Herausgeber:* Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

*Redaktion:* Susanne Brand, Sven Kramer, Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente

*Schriftleitung:* Dr. Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

*Auflage:* 4300

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:*

Donnerstag, der 4. September 2008

*Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*

### Presbyterinnen und Presbyter

Moritz Beier	Volker Specht
Wolfgang Biere	Christian Steding
Hannelore Dehnhardt	Hans-Georg Vorholt
Cornelia Jordan	Ingrid Wehking
Karin Kürten	Christian Wente
Dr. Jürgen Marquardt	Andreas Wundram

## Rückblick

### Jugend unterwegs



Im Mai haben Jugendliche einen Tag auf der Ilmenau verbracht. Sie paddelten 24 km von Bienenbüttel nach Lüneburg.

## Kasualien



### Wir freuen uns über die Taufe von:

Nike Neubacher.  
Charlotte und Paul Pagendarm.  
Maren Femke Spamer.  
Natalie Celice Zbytni.  
Eike Simon Rossa.  
Leon Paul.



### Wir betrauern den Tod von:

Luise Mensching, geb. Schmidt, 85 Jahre.  
Waltraud Baron, geb. Schorge, 78 Jahre.  
Gerda Kirchner, geb. Knierim, 85 Jahre.  
Helga Geurtz, geb. Markus, 72 Jahre.  
Irmtraud Riedel, 73 Jahre.

### Hunger durch „Bio“

Die Gesamtsynode unserer Kirche hat ihre tiefe Sorge über die Welternährungssituation geäußert und den Globalisierungsausschuss beauftragt, zusammen mit dem Diakoniewausschuss deren Ursachen und Wirkungen zu ergründen und Handlungsmöglichkeiten zur Änderung aufzuzeigen.

Viele Fehlentwicklungen haben zum Anstieg der Nahrungsmittelpreise beigetragen. Die Weltbank hat bestätigt, was der brasilianische Dominikanermönch Frei Betto angesichts der Umwälzungen in der Landwirtschaft anmerkte: „Wir werden also jetzt Autos füttern und dafür Menschen in den Hunger schicken.“ Hauptursache für den enormen Preisanstieg für Nahrungsmittel, der in vielen Staaten zu Hungerkrisen geführt hat, ist der Bio-Kraftstoff.

Statt Nahrungsmittel wachsen in Südamerika immer häufiger Zuckerrohr oder Mais, und in Indonesien werden riesige Urwaldflächen gerodet, um Palmölplantagen für Kraftstoffe anzulegen. Aber was für den Tank produziert wird, kann nicht auf dem Teller landen. Zwanzig Tankfüllungen Benzin enthalten bereits jetzt in Deutschland so viel Ethanol, dass für seine Gewinnung eine Getreidemenge benötigt wird, von der ein Mensch ein Jahr leben kann.

Europa und vor allem Deutschland haben sehr ehrgeizige Klimaschutzziele, sie dürfen aber keinem Wähler wirklich wehtun. Deshalb tritt der unausweichliche Schmerz an anderer Stelle auf: Dort, wo aufgrund der Preise für die knapp gewordenen Grundnahrungsmittel wieder mehr Menschen verhungern.

Biosprit, Biodiesel lässt uns an ökologisch sauberes, zumindest vertretbares Autofahren denken. „Bio“ ist aber kein geschützter Begriff: Alles, was einmal grün war, kann als „Bio“ verkauft werden – wir sollten deshalb neutraler von Agrarsprit und -diesel sprechen. Schließlich werden CO<sub>2</sub> speichernde Wälder zerstört und Unmengen an Energie und Chemie eingesetzt.

Agrarkraftstoffe haben die Preise für Grundnahrungsmittel verteuert. Doch im Unterschied zu den weltweit 100 Millionen Menschen, die laut UNO wegen der gestiegenen Lebensmittelpreise vom Hunger bedroht sind, können wir den Gürtel an Stellen enger schnallen, wo es nicht wirklich wehtun muss, etwa an der Tankstelle. Eine wirkliche Lösung ist das noch nicht. Der zunehmende Hunger zeigt vielmehr, dass es die einfache Lösung für unsere ökologischen Probleme nicht gibt.

Der biblische Ruf zur Umkehr war immer die Zumutung und das Zutrauen, den Lebensstil zu ändern und das lassen zu können, was Menschen schadet. Der Zöllner Matthäus gab von dem zurück, was er zu viel an Abgaben eingefordert hatte. Rückwirkend gutmachen wie er können wir kaum etwas. Aber es jetzt anders machen, das können und das müssen wir. Gerade als Christen können wir auf Möglichkeiten verzichten, die uns von Gott entfernen. Von Gott, der die Erde mit ihren Ressourcen und ihrem Klima allen Menschen (und eben nicht den einen mehr und den andern weniger) anvertraut hat, um sie zu nutzen – und zu bewahren.

Martin Goebel

### Liebe ist ein Tun (Römerbrief 13,8-12)

Ich bin immer wieder verblüfft, wie selbstverständlich die Autoren der Bibel und auch Jesus Liebe zum Nächsten fordern. Sicher, sie wenden sich an eine Gemeinde. Aber auch Christen sind ja keine Übermenschen.

Gerade der Römerbrief hat bekanntlich Martin Luther befreit aufatmen lassen. Wir werden vor Gott gerecht durch Glauben, nicht durch die Erfüllung von Geboten. Wird hier am Ende durch die Hintertür ein viel stärkerer Druck ausgeübt? Nicht stehlen, töten, ehebrechen – das ist ja noch hinzukriegen. Aber: lieben? Und das auch noch in der Befehlsform: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!*

Theoretisch sehen wir das wahrscheinlich alle ein: Ohne Hass sähe die Welt besser aus. Aber: Liebe lässt sich nicht befehlen. Oder doch? Ich verstehe es so, dass „Liebe“ hier etwas anderes meint als das, was wir uns in der Regel darunter vorstellen: ein Gefühl. Denn das kann man sich nicht vornehmen.

Bei dem Satz, *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst*, scheint mir diese Liebe weniger mit Gefühlen, sondern mit Taten zu tun zu haben. Interessant finde ich, dass meine Eigenliebe zum Maßstab meiner Nächstenliebe gemacht wird. Wer sich selbst nicht mag, der kann auch andere nicht leiden. Da ist was dran.

Das entlastet mich. Denn viele stellen sich unter Nächstenliebe vor, dass sie zuerst und möglichst auch noch zuletzt an andere denken sollen. An solch einer

Einstellung muss man irgendwann scheitern, den Spaß an der Sache verlieren und ständig ein schlechtes Gewissen haben. Darf ich mich aber genau so lieben, wie ich den andern lieben soll, dann muss ich zum Beispiel nicht unbedingt hungern, um andere satt zu machen. Aber was ich mir gönne, das soll ich dem Nächsten auch gönnen. Die Rechte, die ich für mich in Anspruch nehme, muss ich dem andern auch zugestehen. Damit habe ich dann schon genug zu tun. Und plötzlich wird die Sache realistisch, machbar. Das geht durchaus auch die große Politik etwas an. Ich denke an die Verletzung der Menschenrechte, wie sie amnesty international leider ständig auflisten muss – mir fällt aber ebenso die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ein, das ironische Grinsen über einen Obdachlosen und die Ausgrenzung von Aidskranken oder Behinderten. Ich mische mich lieber nicht ein – und die Liebe bleibt auf der Strecke.

*Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.* Also nicht: Sie denkt nichts Böses, sie empfindet nichts Böses. Sondern: Ich kann auf jemanden stocksauer sein und ihm doch zu seinem Recht verhelfen. Die Sache wird dadurch sicher nicht einfacher. Aber sie ist keine Unmöglichkeit. Gott fordert nicht Übermenschliches. Wie sollte er auch, kennt er uns doch besser als wir uns selbst. Johannes bringt es auf den Punkt: *Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und in der Wahrheit* (1. Joh 3,18).

Sven Kramer

## Aus der Landeskirche

- ◆ Die Evangelisch-reformierte Kirche will auch künftig nur dann Paare kirchlich trauen, wenn sie zuvor standesamtlich geheiratet haben. Zwar sei dies ab dem 1. Januar 2009 laut Gesetz nicht mehr nötig, doch werde weiter an der bisherigen Praxis festgehalten, teilte der Vizepräsident der Landeskirche, Johann Weusmann, mit.
- ◆ Bei den Pfarrstellen innerhalb der Landeskirche haben sich folgende Veränderungen ergeben: Gerfried Olthuis, bislang Pastor in Wymeer, ist in Nordhorn für den Pfarrbezirk Neue Kirche gewählt worden.
- ◆ Axel Bargheer, bislang Pastor in Melle und zuständig für den Landkreis Diepholz, ist als Pastor der Deutsch Reformierten Kirche in Kopenhagen gewählt worden. Er binnt seinen Dienst dort im Frühherbst.

## Stiftung

Seit der Gründung der Stiftung im November 2007 erbrachten 26 Zustiftungen und Spenden den Betrag von knapp 3.000 Euro (Stand Juni 2008).

Das Kuratorium bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen Stifterinnen und Stiftern, Spenderinnen und Spendern!

Bitte unterstützen auch Sie die Stiftung unserer Gemeinde, damit wir auf diesem Weg helfen können, die Vielfalt unserer Gemeinde dauerhaft zu sichern. Die Konto-Verbindung der Stiftung ist auf Seite 12 abgedruckt. Spendenbescheinigungen werden Ihnen selbstverständlich übersandt.

*Reinhard Hänisch, Vorsitzender*

## Urlaubssegen

Mit diesem irischen Segenslied wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Urlaubszeit.

Möge die Strasse uns zusammenführen  
und der Wind in deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf deine Felder,  
und auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.

Führe die Strasse, die du gehst  
immer nur zu deinem Ziel bergab;  
hab, wenn es kühl wird, warme Gedanken,  
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.

Hab unterm Kopf ein weiches Kissen  
habe Arbeit und das täglich Brot,  
sei über 40 Jahre im Himmel  
bevor der Teufel merkt, du bist schon tot.

Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.

Bis wir uns mal wieder sehen  
hoff ich, dass das Glück dich nie verlässt  
Gott halte dich in seinen Händen,  
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.

Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.

## Aus unserer Gemeinde

Unmittelbar vor Drucklegung erreichte uns die Nachricht, dass Herr Hans Joachim Brand, langjähriger Presbyter, Gönner und Förderer unserer Gemeinde, am 14. Juli im Alter von 81 Jahren verstarb. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau.

## Kurz notiert

- ◆ Die Calenberger Ökumene verändert sich: Am Sonntag, den 31. August, wird der Regionaldechant Propst Klaus Funke verabschiedet und sein Nachfolger, Pfarrer Martin Tenge, in der St. Clemenskirche in sein neues Amt eingeführt.
- ◆ Nach dem ökumenischen Gemeindefest am 8. Juni bei bestem Wetter und gutem Besuch konnte der Erlös des Festes von 419,31 Euro an die Ökumenische Essenausgabe überwiesen werden.
- ◆ Der Blaue Faden durch die Calenberger Neustadt ist gedacht als Verlängerung des Roten Fadens durch Hannover. Er ist nicht auf die Straße gemalt, sondern durch blaue Schilder gekennzeichnet. Zu den Stationen des Rundgangs gehören die Grabstätte des Universalgelehrten Leibniz in der Neustädter Hof- und Stadtkirche, die Waterloo Säule und auch das Jüdische Mahnmal in der Ohestraße. Unsere reformierte Kirche ist die Station 6. [www.calenberger-neustadt.de](http://www.calenberger-neustadt.de).
- ◆ Kinder in Niedersachsen können sich auf einer eigens für sie konzipierten Internetseite über ihr Bundesland und Themen wie Schule und Schulwechsel informieren. Unter der Adresse [www.kinder.niedersachsen.de](http://www.kinder.niedersachsen.de) gibt die Seite auch Tipps für die Freizeit und für Spiele.
- ◆ Professor Bülent Ucar (31) ist der erste Professor für den bundesweit einmaligen Studiengang Islamische Religionspädagogik an der Universität Osnabrück. Er wird Studenten für den islamischen Religionsunterricht in deutscher Sprache an Grund-, Haupt- und Realschulen ausbilden.
- ◆ Das Magazin "Asphalt" erhielt im schottischen Glasgow gleich zwei Preise in einem internationalen Wettbewerb von Straßenzeitungen. In der Kategorie "Bestes Foto" gewann Karin Powser, für das beste Interview wurde Olaf Neumann geehrt. Der Verkauf des Magazins bietet armen, zum Teil wohnungslosen Menschen die Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt aufzubessern. Vom Verkaufspreis von 1,60 Euro behalten die Verkäuferinnen und Verkäufer 80 Cent für sich.

## Einladungen

### Lange Gospelnacht

Am Freitag, den 5. September, findet die Lange Gospelnacht in Hannover statt. Unsere Gemeinde beteiligt sich daran. Zwei Gospelchöre werden in unserer Kirche zu Gast sein und jeweils ein Konzert geben. Dies ist unser Programm:

18.00 Uhr Andacht

18.30 Uhr Historische Führung

19.00 Uhr Psalmen-Workshop

19.30 Uhr Französische Tänze

20.30 Uhr Historische Führung

21.00 Uhr Psalmen-Workshop

22.00 Uhr Gospelchor Altenhagen, Bielefeld

23.00 Uhr Flaming voices just for fun, Wahlstedt

24.00 Uhr Andacht

Wir freuen uns über alle Gemeindeglieder und interessierte Gäste, die an diesem Abend vorbeischaun.

Es wird Bratwürstchen vom Grill und Getränke geben.

Für den Vorbereitungskreis

Elisabeth Griemsmann



### Musikworkshop mit Carsten Lips („Pure colours“)

Für Sonnabend, den 20. September, bietet Carsten Lips von 10 bis 12 Uhr einen Musikworkshop für Kinder ab zehn Jahren im Gemeindezentrum an. Anschließend gibt es ein leckeres Mittagessen für die fleißigen Musiker und Musikerinnen. Die erarbeiteten Musikstücke und Lieder werden am Sonntag, den 21. September, in den Familiengottesdienst einfließen.

Carsten Lips leitet die Band „Pure colours“, die vielen von den „seven-up“ - Gottesdiensten und den Konfirmationen bekannt ist. Mit seiner Kollegin möchte er an diesem Vormittag mit Kindern musikalisch arbeiten. Das können Kinder sein, die schon Erfahrungen mit einem Instrument gemacht haben, oder Kinder, die kein Instrument spielen, aber Freude an Musik haben. Bei der Anmeldung geben Sie bitte an, welche Vorkenntnisse oder Vorlieben bei Ihrem Kind / Ihren Kindern vorhanden sind.

Der Teilnehmerkreis ist auf 15 Kinder begrenzt.

Die Teilnahme kostet 15 Euro, für Geschwister zusammen 20 Euro.

An den Finanzen sollte die Teilnahme aber nicht scheitern, wenden Sie sich gegebenenfalls an mich.

Ich bitte um Anmeldungen bis zum 5. September (Tel.: 21 555 88-13).

Elisabeth Griemsmann

## Orgelfest

Unsere Orgel, die unsere Gottesdienste und Konzerte begleitet, wird im Juli / August gereinigt, und es werden kleinere Reparaturen durchgeführt. Zur Finanzierung der Arbeiten können für einzelne Orgelpfeifen einmalige Patenschaften übernommen werden.

Um alle Gemeindeglieder und Interessierte das Ergebnis der Arbeiten hören zu lassen, laden wir Sie herzlich ein zu einem

### ORGELFEST

am 14. September nach dem Gottesdienst mit folgenden Programmpunkten:

- Orgelpfeifen-Töne nach Wunsch hören
- Orgelführungen für Kinder und Erwachsene
- Amerikanische Versteigerung einer Orgeltorte
- Stände mit Orgeläpfeln, Orgelmarmelade, Orgelbildern
- Leckeres vom Grill und Kuchenbuffet, Kaffee, Tee, Saft
- Bänckellieder zur Drehorgel
- Orgelpfeifen zum Anfassen
- und vieles mehr.

Ein heiteres Orgelkonzert gegen 15.30 Uhr rundet das Fest ab.

Wer mithelfen möchte, wendet sich bitte an Brigitte Biere (Tel.: 21 555 88 0) oder Karin Kürten (Tel.: 70 00 967).

Für Kuchen- und Salatspenden melden Sie sich bitte bei Cornelia Jordan (Tel.: 43 5727).

Wie kann man Patin oder Pate werden?

Im Orgel-Flyer, erhältlich im Kirchen-Foyer und im Gemeindebüro, suchen Sie sich eine Pfeife aus. Ihren „Wert“ erkennen Sie an der jeweiligen Farbe. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Wir würden und freuen, wenn Sie mitmachen!

Karin Kürten



## Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>Sonntag, 3. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	☪	Gottesdienst	Pn. Siller
<b>Sonntag, 10. August</b> 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 17. August</b> 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 24. August</b> 10.00 Uhr Waterloo 19.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute	Pn. Siller Adelheid Kramer
<b>Sonntag, 31. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst	P. Kramer
<b>Sonntag, 7. September</b> 10.00 Uhr Waterloo	☪	Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 14. September</b> 10.00 Uhr Waterloo 16.30 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst anschl. Orgelfest Gottesdienst in Ungarisch	P. Kramer P. Csákvári
<b>Sonntag, 21. September</b> 10.00 Uhr Waterloo	☺	Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 28. September</b> 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Burgdorf, Lippoldstr. 15 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigerthalstr. 1	☺	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst anschl. Gemeindebegegnung	P. Goebel Pn. Siller Pn. Donker
<b>Sonntag, 5. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	☪	<b>Erntedank</b> Gottesdienst	P. Kramer

☪ Abendmahl mit Wein   ☪ Abendmahl mit Traubensaft   ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

### Termine im Überblick

Freitag	05. September	18 Uhr	"Lange Gospelnacht"
Sonnabend	06. September	11-14 Uhr	Offene Kirche mit Kirchen-Café
Sonntag	14. September	10 Uhr	Orgelfest
Sonnabend	20. September	10 Uhr	Musikworkshop
Sonntag	21. September	10 Uhr	Kinderfest im Heideheim
Sonntag	28. September	16 Uhr	Nienburg, Vortrag: Südafrika

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

## Treffpunkt Gemeinde Lavesallee 4

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do Di	02.10. 07.10.	15.30 15.30
Keine Treffen im August und September			
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	01.09.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	03.09.	19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi	06.08. 03.09.	18.00 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	03.09. 01.10.	9.30 9.30
„Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do		9.00
Chor (Therese Pahlow) 1. Probe nach den Ferien am 17. 09.	Mi		19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di Di	02.09. 16.09. 30.09.	20.00 20.00 20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do	25.09.	19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do	11.09.	19.30
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa	20.09.	10.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi	27.08.	19.30
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa	13.09.	15.00
Konfirmandenunterricht (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Fr / Sa	05.09. 06.09.	17.00
Jugendtreff (ab 16 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	29.08. 26.09.	16.00 16.00
Jugendgruppe (ab 14 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	22.08. 19.09.	16.00 16.00
Team „Offene Kirche“ (P. Kramer)	Mo	18.08.	16.30
Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Di	09.09.	15.30
Besuchsdienst (P. Kramer)	Mi	17.09.	18.00
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	28.08.	17.00
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	01.09.	19.30
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do	07.08. 21.08. 04.09. 18.09.	15.00 15.00 15.00 15.00
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do	14.08. 25.09.	15.00 15.00
AK Juden und Christen	Nach Vereinbarung		
Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo Mo	11.08. 08.09.	17.00 17.00

**Informationen** zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:  
Tel. 0511 / 21 555 88-0